

## Driver & Bengsch: "Es bieten sich viel zu viele gute Chancen!"

20.07.2006 - Vor einer Woche notierte die Driver & Bengsch AG erstmals an der Frankfurter Börse. Der erste Kurs lag 25 Prozent über dem Ausgabepreis. Damit gehört der Börsengang zu den erfolgreicherer IPOs der letzten Wochen. Im Gespräch mit unserer Redaktion erklären die Vorstände André Driver und Carsten Bengsch, warum sie den Börsengang in diesen unruhigen Zeiten angegangen sind. Sie erläutern, weshalb ein KGV für sie nur einen begrenzten Wert hat und begründen das Fehlen einer Lock Up-Vereinbarung.

**www.4investors.de: Es gibt viele kleinere und mittlere Wertpapierhandelshäuser und Versicherungsmakler. Was macht Sie so besonders?**

**André Driver:** Eine Besonderheit an unserem Geschäftsmodell besteht in der Fokussierung der Vermögensverwaltung auf die bislang von Wettbewerbern häufig vernachlässigten kleineren Vermögen. Wir bieten passende Lösungen für Anlagevermögen im Bereich von 15.000 Euro bis 300.000 Euro und sprechen damit eine gewaltig große Zielgruppe an, die sich immer stärker mit der privaten Vorsorge befasst. Wir agieren dabei komplett unabhängig von einzelnen Produkten und alle unsere Berater haben mindestens die Qualifikation eines Bankkaufmanns. Die hohe Qualität unserer Vermögensverwaltung hat sich in den letzten Jahren wiederholt im Vermögensverwalter-Contest der Zeitschrift Capital, von n-tv sowie der DAB bank gezeigt. Dort konnten wir in der chancenorientierten Liga stets vordere Plätze belegen und in den Jahren 2003 und 2004 sogar gewinnen. Das heißt, unsere Kunden werden letztendlich bei uns sehr gut beraten und profitieren von unserer langjährigen Erfahrung. Im Gegensatz zu vielen Wettbewerbern verdient die Driver & Bengsch AG dabei zudem ordentliches Geld. Das Wertpapierhandelshaus konnte die Provisionserträge von 2002 an jährlich jeweils nahezu verdoppeln und arbeitet hochprofitabel. Im konsolidierten Konzernabschluss 2005 verzeichneten wir Provisionserträge von rund 9,05 Mio. Euro. Auf Holding-Ebene lag der Jahresüberschuss der Driver & Bengsch AG im vergangenen Geschäftsjahr 2005 unter dem Strich bei rund 2,15 Mio. Euro.

**www.4investors.de: Sie werden seit einigen Tagen an der Börse gehandelt. Wie zufrieden sind Sie mit dem Börsendebüt?**

**Carsten Bengsch:** Wir sind sehr zufrieden. Bereits in den ersten Tagen hat sich gezeigt, dass der Kapitalmarkt Interesse an wachstumsstarken und profitablen Finanzdienstleistern wie der Driver & Bengsch AG hat. Wir wollen die Performance der ersten Tage nicht überbewerten, aber bislang hat die Aktie unseren neuen Investoren mit ordentlichen Kurssteigerungen durchaus Freude bereitet. Unser Hauptaugenmerk liegt nun darauf, das operative Geschäft weiter nach vorne zu bringen, um das Vertrauen der Aktionäre zu bestätigen.

**www.4investors.de: Insgesamt hat Ihre Aktiengesellschaft 20,5 Mio. Aktien an die Börse gebracht. In einem ersten Schritt hatten Sie aber nur 200.000 Stück zuvor öffentlich angeboten. Warum haben Sie sich für so eine geringe Zahl entschieden? Und wann kommen möglicherweise weitere Papiere an die Börse?**

**André Driver:** Dazu ist es wichtig, zu erklären, warum wir zu diesem Zeitpunkt an die Börse gegangen sind: Zum einen wollten wir eine Akquisitionswährung schaffen, um zukünftige Käufe von Unternehmen, ggf. auch von Wettbewerbern, zu erleichtern. Zusätzlich macht uns der Zugang zum öffentlichen Kapitalmarkt natürlich flexibler für mögliche künftige Kapitalmaßnahmen. Frisches Geld aus einer Kapitalerhöhung möchten wir aber erst aufnehmen, wenn auch konkrete Akquisitionen anstehen. Um dann so flexibel und schnell wie möglich handeln zu können, sind wir nun an die Börse gegangen. Obwohl also nicht die akute Notwendigkeit bestand, Aktien zu verkaufen, wollten wir heute bereits eine gewisse Handelbarkeit der Aktie herstellen und der Nachfrage insbesondere von Privatanlegern nachkommen. Gleichzeitig war es uns wichtig, zu demonstrieren, dass das Management an eine langfristig positive Unternehmensentwicklung glaubt und stark investiert bleiben möchte - daher keine umfangreiche Umplatzierung. Es ist sicher denkbar, dass wir im Laufe der Börsennotierung noch weitere Aktien behutsam an den Markt bringen werden, um die Handelbarkeit und damit die Attraktivität der Aktie noch weiter zu steigern. Konkrete Pläne dazu bestehen zum heutigen Zeitpunkt jedoch nicht.

**www.4investors.de: Obwohl jetzt nur rund ein Prozent der Aktien ausgegeben wurden, beläuft sich der Streubesitz auf 12,66 Prozent. Wie kommt das? Und wer verbirgt sich hinter der Business Capital and Consulting GmbH, die 9,12 Prozent der Anteile hält?**

**Carsten Bengsch:** Der Streubesitz hat sich bereits vor dem Börsengang sukzessive gebildet. Zum Einen haben wir unseren Mitarbeitern aus Gründen der stärkeren Identifizierung mit dem Unternehmen die Möglichkeit eingeräumt, sich an Driver & Bengsch zu beteiligen. Zudem haben private Anleger aus dem Umfeld des Unternehmens über die Zeit einige Anteile erworben. Die Business Capital and Consulting GmbH ist eine Beteiligungsgesellschaft, die bereits seit Gründung des Unternehmens investiert ist. Sie hat ihren Sitz in Hamburg und investiert vor allem in kleinere Unternehmen im In- und Ausland, aber zum Beispiel auch in Rohstoffe und Immobilien.

**www.4investors.de: Wollen Sie die Aktien möglicherweise als Währung für Zukäufe einsetzen? An welchen Unternehmen haben Sie denn Interesse, wenn es um Akquisitionen geht?**

**André Driver:** Wir wollen die Driver & Bengsch AG zu einem umfassenden Finanzdienstleister entwickeln, der die Bereiche der Finanzanlagevermittlung, Vermögensverwaltung sowie Versicherungen abdeckt. In diesem Zusammenhang überlegen wir auch, etwaige Zukäufe im Finanzbereich zu tätigen. Derzeit führen wir dazu bereits Sondierungsgespräche, für konkrete Erfolgsmeldungen ist es jedoch heute noch etwas zu früh.

**www.4investors.de: Zu ihrer Holding gehört der Versicherungsmakler Gebrüder Hansen GmbH. Dessen Anteil an den Gesamterträgen beläuft sich auf gerade einmal 5 Prozent. Auch für die Zukunft wird erwartet, dass das Gros des Ertrags vom Wertpapierhandelshaus kommen wird. Lohnt es sich da, diesen Geschäftsbereich aufrecht zu erhalten?**

**Carsten Bengsch:** Ja, davon sind wir überzeugt. Es ist richtig, dass ein Großteil der Erträge aus dem hochprofitablen Wertpapierhandelshaus stammt. Zudem sehen wir aber auch gute Möglichkeiten, etwaige Synergien in diesen beiden Gesellschaften zu nutzen. Die über 5.000 Kunden, die wir mit der Versicherungsmakler Gebrüder Hansen im vergangenen Jahr übernommen haben, stellen dabei ein außerordentlich wichtiges Asset vor dem Hintergrund von Cross-Selling-Potentialen dar.

**www.4investors.de: Welche Pläne haben Sie denn mit dem Versicherungsmakler Gebrüder Hansen? Sie wollen ihn ja anscheinend überregional ausbauen.**

**Carsten Bengsch:** Ja. Die Versicherungsmakler Gebrüder Hansen GmbH hat aus unserer Sicht noch enormes Potential. Heute ist das Unternehmen noch eine regionale Anbieterin in Schleswig-Holstein mit einer Dependence in Greifswald, die sich auf Privatkunden im Alter zwischen 18 und 65 Jahren konzentriert. Nur wenige Gewerbekunden zählen bislang zum Kundenstamm. Momentan wird die Versicherungsmakler Gebrüder Hansen GmbH umstrukturiert, um im nächsten Schritt zu einem überregionalen Anbieter von Finanzprodukten weiter entwickelt zu werden. Dabei versprechen wir uns besonders von den möglichen Synergien der beiden Unternehmen viel, denn die Kunden unserer beiden Tochtergesellschaften haben dieselben Bedürfnisse.

**www.4investors.de: Sie wollen die Anzahl der bei Ihnen geführten Konten steigern. In dieser Hinsicht bieten Sie Tagesgeldkonten mit 4 Prozent in den ersten drei Monaten an. Momentan haben Sie 15.000 Konten. Was ist ihre Zielmarke?**

**André Driver:** Aktuell haben wir gerade den Folgezinssatz für die Zeit nach den ersten drei Monaten auf unseren Tagesgeldkonten auf attraktive 2,5% angehoben. Damit steigen wir nun auch hinsichtlich des Mischzinses in die Top-Liga der deutschen Tagesgeldanbieter auf. In Zukunft versprechen wir uns von diesem Schritt, die Anzahl der bei uns geführten Konten nochmals kräftig zu steigern und das starke Unternehmenswachstum der vergangenen Jahre dynamisch fortzuführen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn ich

Ihnen heute noch keine konkrete Zielmarke dafür nennen kann. Wir wollen zunächst abwarten, wie dieser Zinsschritt vom Markt angenommen wird.

**www.4investors.de:** Mit einem KGV um die 20 liegen Sie im Durchschnitt der Peer Gruppe. Das ist ein normaler Wert, aber auch nicht mehr. Wo liegt da die Motivation, genau ihre Aktie zu kaufen?

**André Driver:** Zum Einen glaube ich, dass das KGV häufig nicht viel mehr als eine Momentaufnahme ist. Der Wert könnte in einigen Monaten schon ganz anders aussehen. Die Investoren, die sich zusätzlich unsere Wachstumsraten von zum Teil deutlich über 100% pro Jahr ansehen, sehen es zudem offensichtlich heute so, dass unsere Aktien im Vergleich zu der angesprochenen Peer Group noch recht günstig zu haben sind.

**www.4investors.de:** Eine Studie setzt den fairen Wert des Unternehmens bei 3,05 Euro an. Davon sind Sie mit dem aktuellen Kurs nicht weit entfernt. Kursphantasie sieht anders aus.

**André Driver:** Das glaube ich nicht. Zum Einen ist die Aktie in den letzten Tagen schon ausgezeichnet gelaufen. Bedenken Sie, dass der Ausgabepreis vor kurzer Zeit noch bei 2,00 Euro lag. Zum Anderen sehen wir in diesem und in den kommenden Geschäftsjahren noch sehr gute Wachstumsmöglichkeiten für die Driver & Bengsch AG. Wir haben ja nun mit der Börsennotierung gerade die Möglichkeit geschaffen, in Zukunft noch große Sprünge zu machen - das wollen wir konsequent nutzen.

**www.4investors.de:** Sie machen Gewinn. Wollen Sie den in das Unternehmen reinvestieren oder wie sieht die Dividendenpolitik aus?

**Carsten Bengsch:** Grundsätzlich ist es unser Interesse, die Aktionäre auch über eine Dividende am Erfolg des Unternehmens zu beteiligen. Dies haben wir in den letzten Jahren auch stets getan. Als Großaktionäre wissen André Driver und ich natürlich eine gute Dividende zu schätzen. Dies hängt jedoch zu allererst vom jeweiligen Finanzierungsbedarf der Gesellschaft ab und von den Zielen, die wir mit der Driver & Bengsch AG noch erreichen wollen - und da sind wir sehr ehrgeizig. Deswegen möchten wir da heute noch nicht vorgreifen.

**www.4investors.de:** Es hat keinerlei Lock Up-Vereinbarung gegeben, damit sind zukünftige Verkäufe von den Altaktionären immer möglich. Für mögliche Anleger ist das kein großer Vertrauensbeweis.

**André Driver:** Ich denke, wir hätten jetzt zum Börsengang wesentlich mehr Aktien verkaufen können als die von uns angebotenen 200.000 Stück. Das Interesse war sehr, sehr groß. Dies haben wir nicht getan, weil wir daran glauben, dass die Driver & Bengsch-Aktie für uns als Aktionäre ein sehr gutes Investment darstellt. Wir halten heute zusammen noch rund 80% der Anteile und möchten auch weiterhin im Unternehmen wesentlich investiert bleiben. Nach dem Börsengang bieten sich für unser Unternehmen noch viel zu viele gute Chancen.

**www.4investors.de:** Der Sitz Ihrer AG liegt in Itzehoe, das ist ein wenig fernab vom Geschehen. Denken Sie darüber nach, den Sitz zu verlegen?

**Carsten Bengsch:** Wir fühlen uns sehr wohl in Itzehoe und haben gut motivierte und qualifizierte Mitarbeiter. Zudem können wir hier im Innovationszentrum Itzehoe auf eine hervorragende Infrastruktur zurückgreifen. Im Moment gibt es daher keine Pläne in diese Richtung.

**www.4investors.de:** Wo möchten Sie mit ihrem Unternehmen in zwei Jahren stehen?

**Carsten Bengsch:** Wir wollen weiter wachsen und die Driver & Bengsch AG zu einem umfassenden Finanzdienstleister weiter entwickeln! In zwei Jahren möchten wir genauso wie heute sagen können, dass wir auf die jüngste Entwicklung des Unternehmens zufrieden und auch ein bisschen stolz zurückblicken können. Und unsere Aktionäre sollen das Gleiche sagen können!